



Sonderausgabe
Qualifizierung von
Ehrenamt im
Östlichen Weserbergland



Außerdem in dieser Ausgabe:

<i>Danke!</i>	S. 1
<i>Wo stehen wir mit der Förderung des Ehrenamtes?</i>	S. 1
<i>Im Gespräch mit... Katharina Sander (Freiwilligenagentur Salzhemmendorf)</i>	S. 2
<i>Rückblick Akademie Ehrenamt – Tipps aus den Veranstaltungen</i>	S. 3
<i>Wichtige Informationen – Dies und Das</i>	S. 7



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Im Gespräch mit

Katharina Sander,

... ist Ansprechpartnerin bei der Freiwilligenagentur Salzhemmendorf, Engagementlotsin innerhalb der LEADER-Region und auch regelmäßig auf den Veranstaltungen der Akademie Ehrenamt vertreten. Sie gibt uns im Rahmen eines Interviews Informationen und Tipps rund um das Thema ehrenamtliches Engagement.

Hallo Frau Sander. Als Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen sind Sie in direktem Austausch mit ihnen. Auch sind Sie privat selbst ehrenamtlich aktiv und haben sich nun auch zur Engagementlotsin ausbilden lassen. Wir freuen uns, dass Sie sich Zeit für uns nehmen.

Können Sie uns zunächst kurz zusammenfassen, was eine Freiwilligenagentur ist, für wen Sie zuständig sind und welche Aufgaben Sie in Ihrer täglichen Arbeit bei der Freiwilligenagentur haben?

Frau Sander: *Die Freiwilligenagentur richtet sich in erster Linie an Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, aber auch an Menschen, die Unterstützung suchen. Hauptsächlich geht es um die Beratung von Menschen, die sich engagieren möchten. Im gemeinsamen Gespräch wird nach einer geeigneten Tätigkeit gesucht und entsprechend vermittelt. Hieraus ergibt sich natürlich die Aufgabe der Akquise von Ehrenamtsfeldern, also die Kooperation mit Organisationen/ Vereinen. Weitere Aufgaben sind die Organisation von Fortbildungen für Ehrenamtliche sowie Organisationen und Vereine (wo ja auch viele Ehrenamtliche aktiv sind). Im Alltag ergeben sich dann immer wieder Projektideen, bei deren Umsetzung die Freiwilligenagentur andere unterstützt bzw. mit anderen kooperiert.*

☞ In Niedersachsen gibt es insg. 91 Freiwilligenagenturen und -zentren. (Engagementatlas des FREIWILLIGENSERVERS NIEDERSACHSEN 2020)

Was sind aus Ihrer Sicht die Themen, bei denen Ehrenamtliche und Vereine am meisten Unterstützung benötigen? Bei welchen Themen stoßen die Ehrenamtlichen an ihre Grenzen?

Frau Sander: *Ein großes Thema ist der Datenschutz. Hierzu stehen eine Reihe von Fragen im Raum. Und ein weiteres großes Problem stellt die Nachwuchsgewinnung für Vereinsvorstände dar. Es wird immer schwieriger, Menschen zu finden, die bereit sind, sich verbindlich für eine bestimmte Zeit (nicht nur ein kurzes Projekt) für eine Sache einzusetzen.*

Seit Februar 2020 sind Sie eine der sieben zertifizierten Engagementlotsen im Weserbergland und stehen damit nicht nur beruflich in engem Kontakt mit den Ehrenamtlichen der Region. Was nehmen Sie aus der Fortbildung, aber auch aus Ihrer täglichen beruflichen Tätigkeit mit?

Frau Sander: *Die Motivation, die Menschen antreibt, sich zu engagieren, kommt von innen und jeder Mensch hat andere Gründe, warum er sich engagiert. Hier muss man ansetzen und die Menschen dort abholen, wo sie stehen und Ihnen ermöglichen, das zu tun, was ihnen Freude macht. Das bedeutet manchmal, andere Wege zu gehen als man es gewohnt ist.*

Warum ist eine Fortbildung zum Engagementlotsen hilfreich bei ehrenamtlichen Tätigkeiten?

Frau Sander: *Die Fortbildung vermittelt hilfreiches und gutes Hintergrundwissen. Und was noch viel hilfreicher ist: der Austausch mit den anderen Teilnehmer/innen. Jede/r bringt praktische Erfahrungen mit und die „kollegiale Beratung“ hat einen enormen Wert für das eigene Projekt.*

Die Freiwilligenakademie Niedersachsen bietet für alle Interessenten die Fortbildung zum Engagementlotsen in regelmäßigen Abständen an. Auch werden für bestehende Engagementlotsen Vertiefungsseminare angeboten.

☞ Informieren Sie sich unter:
www.freiwilligenakademie.de



Die Akademie Ehrenamt hat ja bereits einige Themen (Datenschutz und Dorfmoderation usw.) im Rahmen von Veranstaltungen behandelt, Welche Themen sollten aus Ihrer Sicht noch angeboten werden?

Frau Sander: *Es gibt immer mal wieder den Wunsch nach Bausteinen aus dem **Vereinsrecht**. Wir haben Ende 2019 einen Workshop zu „Öffentlichkeitsarbeit im Verein“ angeboten und da wurde von den Teilnehmenden eine Vertiefung zum **Einsatz von Medien** gewünscht (Medienarten und -nutzung).*

Vielen Dank, Frau Sander, für Ihre Zeit und Tipps und Ratschläge für das Ehrenamt. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß bei Ihrer Tätigkeit bei der Freiwilligenagentur und als Engagementlotsin im Weserbergland!



Kontakt:
 Katharina Sander
 Freiwilligenagentur Salzhemmendorf
 Hauptstraße 2
 31020 Salzhemmendorf
sander@salzhemmendorf.de
 05153/808-52

Rückblick Akademie Ehrenamt – Tipps aus den Veranstaltungen

Die folgenden Informationen stellen nur einen kurzen Abriss der umfangreichen Informationen dar, die in den einzelnen Veranstaltungen vermittelt wurden. Wir stellen hiermit keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auf der Homepage der LEADER-Region stellen wir Ihnen die Präsentationen der Referenten als Download zur Verfügung.

Datenschutz im Verein

Am 29.11.2018 fand die erste Veranstaltung der Akademie Ehrenamt im Naturfreundehaus Lauenstein in Salzhemmendorf statt. Der Rechtsanwalt Christian Goergens aus Hannover führte durch die Veranstaltung. Hier fassen wir Ihnen in Kürze einige Informationen zusammen:



- × Neue DSGVO bedeutet für Vereine eine erweiterte Dokumentations- und Nachweispflicht
 - Notwendige Ordner-Inhalte, Mustervorlagen und Tipps unter: www.lsb-niedersachsen.de/lsb-mitgliederservice/datenschutz-im-verein
 - Folgende Informationen stehen Ihnen dort u.a. als Word oder PDF-Datei zur Verfügung:
 - FAQs
 - Leitfaden DSGVO
 - Mustertext für Datenschutzpassus in Ihrer Vereinssitzung
 - Merkblatt zu Informationspflichten
 - Mustervorlage für Antworten bei Auskunftersuchen
 - u.v.m.
- × Vereinsmitglieder müssen darüber informiert werden, welche Daten zu welchem Zweck gesammelt werden
- × Bei mehr als 10 Vereinsmitgliedern ist ein Datenschutzbeauftragter verpflichtend
 - Datenschutzbeauftragter ≠ Vorstandsmitglied oder Hauptverantwortlicher der entsprechenden Datensätze)
 - Qualifikationen eines Datenschutzbeauftragten: siehe Anlage 10 unter LSB-Link
- × Die Bildrechte bleiben auch mit DSGVO-Neuerungen bestehen
 - Portraitfotografie: Genehmigung erforderlich
 - Bei Veranstaltungsbildern: „drei-Sekunden-Regel“ (innerhalb von drei Sekunden der eigenen Abbildung auf dem Bild widersprechen)

>> Grundsätzlich gilt: Mit einer Einwilligung ist man auf der sicheren Seite! <<



Inhalte Vereins-Ordner zum Datenschutz:

- Auflistung EDV-Verfahren
- Verarbeitungsverzeichnis
- Einwilligungserklärungen
- Datenschutzerklärung
- Verpflichtung auf Vertraulichkeit
- Liste Mitarbeiter Datenverarbeitung

Mustervorlagen, Tipps & Informationen stehen Ihnen auf der Seite der LSB (Link siehe oben) zur Verfügung!

Vereins- & Steuerrecht (Gemeinnützigkeit)

Am 04.09.2019 führte ebenfalls der Rechtsanwalt Christian Goergens in der Grundschule in Bad Münde durch die Veranstaltung. Er fasste in seinem umfangreichen Vortrag Informationen zur Vereinsbuchführung und Gemeinnützigkeit zusammen.



- × **Gemeinnützigkeit** = Tätigkeit, die in seiner Wirkung der Allgemeinheit dient
- × Steuerrecht definiert gemeinnütziges Handeln, als Widmung der „selbstlosen Förderung der Allgemeinheit auf materiellem, geistigen oder sittlichen Gebiet“ (§52 AO)
 - Definition „Selbstlosigkeit“: §55 AO
- × Ein Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke

- Definition „Ausschließbarkeit“ und „Unmittelbarkeit“: § 56 und §57 AO
- ✗ Der gemeinnützige Verein ist nicht nur für einen fest abgeschlossenen Personenkreis offen
 - Sofern der Satzungszweck keine Beschränkung begründet
- ✗ Gemeinnützige Zwecke = abgeschlossener Katalog von 25 anerkannten Zwecken im §52 AO
- ✗ Bedeutung der Gemeinnützigkeit, u.a.:
 - Steuerbefreiung und -ermäßigung
 - Spenden sind ertragssteuerbefreit und können beim Zahlenden steuermindernd berücksichtigt werden
 - Schenkungen und Vermächtnisse sind von der Erbschaftssteuer befreit
 - Befreiung von der Grundsteuer (Grundbesitz wird für gemeinnützige Zwecke genutzt)
 - Vielfältige Umsatzsteuerbefreiungen
- ✗ Das Finanzamt entscheidet im Einzelfall über Gemeinnützigkeit und Steuerbegünstigung
- ✗ Zwecke der **Vereinsbuchführung**:
 - Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung entsprechend der Satzung des Vereins (§ 63 Abs. 3 AO)
 - Gewinn-/Überschussermittlung
 - Rechenschaftsbericht gegenüber der Mitgliederversammlung
 - Verwendungsnachweis gegenüber Zuschussgebern
 - Führungs- und Kontrollfunktion für den Vorstand
 - Aufbewahrung der Buchführungsunterlagen 10 Jahre
- ✗ Verletzung von Buchführungs- oder Aufzeichnungspflichten:
 - Nichterfassung von Einnahmen,
 - Tötigung falscher Buchungen, Saldierungen
 - Belege wurden nicht aufgehoben,
 - Verzeichnisse wurden nicht angelegt,
 - nachträgliche Änderungen
 - Die Aufbewahrungsfristen wurden nicht eingehalten,
 - ➔ es sei denn, den Steuerpflichtigen trifft am Vorliegen der Mängel kein Verschulden
- ✗ Der Vorstand eines Vereins haftet für jeden nicht rechtmäßigen Steuervorteil bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung (§69 Satz 1 AO)
- ✗ **Spende** = „ist eine freiwillige, unentgeltliche Geld- oder Sachaufwendung ohne Gegenleistung für satzungsmäßige Zwecke des gemeinnützigen Empfängers, die beim Zuwendenden ein sog. ‚Vermögensopfer‘ voraussetzt“.
 - Arten von Spenden: Geldspende, Aufwandsspende, Sachspende
- ✗ Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen von Spenden, durch Kassenwart (Teil des geschäftsführenden Vorstandes)

„Zusammen geht es besser!“ – Qualifizierung Dorfmoderation

Diese Informationsveranstaltung, am 28.11.2019 im Hofcafé Flegessen, richtete sich primär an die Ortsbürgermeister*innen und Ortsvorsteher*innen der LEADER-Regionen Östliches und Westliches Weserbergland. Die vier Referenten ermöglichten einen Einblick in die Inhalte der Qualifizierung und die konkrete Arbeit als Dorfmoderator, sowie dessen Bedeutung für die Dorfgemeinschaft und Ortsentwicklung.





- × Hintergrund:
 - Infrastruktur im ländlichen Raum rückläufig – Lebensqualität sinkend
 - In den Ortschaften gibt es zahlreiche Engagierte, die sich an der Gestaltung und dem Angebot im eigenen Ort aktiv einsetzen und beteiligen
- × Ziel:
 - Zukunftsfähige Entwicklung und Gestaltung der Dörfer, durch die Bürger selbst
→ hierbei steht nicht immer die Finanzierung im Vordergrund, sondern v.a. Impulse aus der Dorfgemeinschaft selbst
 - Um diese zu erzeugen und die Akteure im ländlichen Raum darin zu unterstützen werden Qualifizierungsangebote mit Fach- und Methodenkompetenz angeboten
→ modulares Angebot zur Qualifizierung zum sogenannten Dorfmoderator
- × Umsetzung:
 - (1) Modul „Engagementlotse“: Vermittlung von Basiswissen zum bürgerschaftlichen Engagement – entwickeln und vernetzen lernen
 - (2) Modul „Dorfmoderation“: initiieren und verstetigen konstruktive Kommunikation innerhalb der Dorfgemeinschaft und unterstützen bei der Umsetzung kreativer Projektideen
- × Dorfmoderation – Wer, Wie, Was???
 - Dorfmoderatoren gestalten den Entwicklungsprozess ihres Dorfes
Sie vernetzen, moderieren, unterstützen, vermitteln, organisieren und kommunizieren öffentlichkeitswirksam
 - jeder Erwachsene im ländlichen Raum mit Interesse an der Unterstützung des örtlichen Engagements kann Dorfmoderator werden (förderliche Kompetenzen: offen für Neues, Lernfreude, strategisches Denken, Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Empathie und eine lösungsorientierte Grundeinstellung)
 - die Anmeldung zur Qualifizierung erfolgt über die Gemeinde (oder Landkreis, oder kommunal-regionale Zusammenschlüsse) bei der Freiwilligenakademie Niedersachsen
- × Qualifizierung Dorfmoderation:
 - Durchführung in 2 Blöcken
 - Anteilige Förderung durch EU-Mittel (BMQ-Richtlinie) → Organisation durch einen Bildungsträger
 - Selbstbeteiligungskosten pro Teilnehmer abhängig von Teilnehmerzahl (rd. 380€)
- × Inhalt Qualifizierung:
 - Fachebene Dorf: Nachhaltigkeit, Demografie, Klimawandel, Ländlicher Raum, Lebens- und Arbeitsraum, Dorf, Dorfentwicklung
 - Methoden und Techniken: Rolle des Moderators im dörflichen Zusammenhang, wertschätzende Kommunikation, Moderation von Gruppen, Changemanagement

Aus der Veranstaltung wurde grundsätzliches Interesse an der Qualifizierung deutlich. Die LEADER-Regionen beabsichtigen aktuell eine Durchführung der Qualifizierung im Landkreis Hameln-Pyrmont. Eine Interessenbekundung wurde an die Ortsbürgermeister*innen/ Ortsvorsteher*innen versendet. Mehr als zehn Interessenbögen liegen nach Einsendeschluss nun vor. Das Regionalmanagement wird die Interessenten über das weitere Vorgehen in Kenntnis setzen.

LEADER vernetzt, setzt Impulse, unterstützt und fördert!

WICHTIGE INFORMATIONEN – DIES UND DAS...

- ✓ **Übersicht Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche**
www.freiwilligenakademie.de
- ✓ **Ihr Ansprechpartner für das Ehrenamt/ Freiwilligenagenturen und –zentren in Ihrer Nähe**
<https://www.freiwilligenserver.de/engagementatlas/>
- ✓ **Stabstelle Ehrenamt beim Landkreis:**
der Landkreis Hameln-Pyrmont plant die Einrichtung einer ‚**Stabsstelle Ehrenamt**‘, die Sie bei Fragen und Problemen im Ehrenamt ebenfalls gern unterstützt.
- ✓ **Neue Fördermaßnahme „Ehrenamt stärken. Versorgung sichern.“ vom BMEL**
Unterstützung ehrenamtlicher Helfer im ländlichen Raum, die durch Corona einer Mehrbelastung ausgesetzt sind:
 - ab 24.Juni bis 12.Juli 2020
 - förderfähig sind u.a. Neuanschaffungen von Schutzmasken u.v.m.
 - Weitere Infos unter: www.bmel.de/ehrenamt-versorgung
- ✓ **„Digitale Nachbarschaft“ – Unterstützung und Infos zu „digitalen Chancen“**
Die **„Digitale Nachbarschaft“** bietet Vereinen und weiteren ehrenamtlichen Initiativen Webinare und Infomaterial zum Thema digitale Chancen und Datensicherheit im Ehrenamt an. Schauen Sie einmal vorbei, unter: www.digitale-nachbarschaft.de

Impressum

Herausgegeben von:

**Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe
Östliches Weserbergland / Flecken Coppen-
brügge**

Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka

Schloßstr. 2. 31863 Coppenbrügge

T 05156 7819 20

E peschka@coppenbruegge.de

I www.coppenbruegge.de

Lokale Aktionsgruppe (LAG)

Vorsitzender: Gustav Gerken

Stellvertreter: Bgm. Hans-Ulrich Peschka

Erstellt mit Unterstützung von:

**Regionalmanagement der LEADER-Region
Östliches Weserbergland**

Sweco GmbH



Karl-Wiechert-Allee 1 B. 30625 Hannover

Verena Heumann

Carllice Berestant

T 0511 3407-169

E carlice.berestant@sweco-gmbh.de

Bildnachweis: Die Fotos und Abbildungen wurden mit freundlicher Genehmigung von den Eigentümern zur Verfügung gestellt.